

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024 der RZ-WB (ausgewählte Positionen)

Stadtentwässerung:

KW: Vorreinigung: Ersatzbeschaffung Rechen, Sandfang, Fettfang:

In der Erstausrüstung 2005 war die Vorreinigung mit zwei Kompaktmaschinen ausgestattet, die mittlerweile verschlissen sind. Unter Berücksichtigung der Betriebserfahrungen mit diesen Maschinen soll nun eine verfahrenstechnisch einfachere Lösung mit besseren Eingriffs- und Steuerungsmöglichkeiten umgesetzt werden. Die Funktionen Rechen, Sand- und Fettfang werden getrennt in klassischen Einzelkomponenten ausgeführt. Zu erwarten sind geringere Wartungs- und Betriebskosten bei gesteigerter Effektivität der Anlagen. Nach Ing.-technischer Planung soll ein Investitionsvolumen von ca. € 700.000 in den Jahren 2023/24 umgesetzt werden.

KW: Photovoltaik-Anlage in Freiaufstellung

Seit 2011 wird auf dem Gelände des Klärwerkes eine PV-Anlage als Dachinstallation mit einem Anschlusswert von 42 kWp erfolgreich betrieben. Um den Eigenversorgungsgrad des größten Stromverbrauchers der Stadt Ratzeburg weiter zu erhöhen, soll nun auf der westlich des Klärwerkes gelegenen eigenen Vorbehaltsfläche eine freilandaufgestellte PV-Anlage mit einer Leistung von 200 kWp und Kosten in Höhe von geschätzt € 340.000 geplant und aufgestellt werden. Auslegung und Bemessung wurden in dem 2022 aufgestellten Energiekonzept für das Klärwerk vorgenommen.

KW: Beschaffung eines zweiten KWK-Moduls

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme des zweiten Faulbehälters, sowie Inspektion und Sanierung des ersten, soll nun auch die Faulgasverwertung durch Kraft-Wärme-Kopplung mit Beschaffung einer zweiten Maschine (BHKW/Microturbine/etc.) erweitert werden und so einerseits die Havariegefahr bei Ausfall des abgeschriebenen BHKW (2005) vermindert und andererseits die Eigenenergieversorgung verbessert und gesichert werden. Der Kostenrahmen in der derzeitigen Vorprojektphase inkl. Peripherie (Anpassung der Gesamtanlage) beträgt € 300.000. Grundlage für Auswahl und Bemessung des Aggregats ist auch hier das o.g. Energiekonzept.

KW: Energiezentrale für BHKW und PV-Anlage

Die im Zuge der energetischen Sanierung und Erhöhung des Eigenversorgungsanteiles stark wachsende E-technische Anlage erfordert zusätzliche übergeordnete E-Technik (Neue Energiezentrale in Betonstation, Umbauarbeiten im Bestand, Sicherheitsbeleuchtung, Gaswarnanlage, Brandmeldeanlage, Gasanalysesystem, Blitzschutz, etc.). Dafür sind € 420.000 anzusetzen.

KW: Erneuerung/Anpassung Gebläse

Die Gebläse dienen der Sauerstoffversorgung der Biologie. Sie sind in der Erstbeschaffung nach planerischen Richtwerten ausgelegt worden. Die konkreten Betriebserfahrungen im Klärwerk führten im Laufe der Jahre zu diversen verfahrenstechnischen und technischen Anpassungen und Optimierungen. Dem soll jetzt auch die Neuauslegung bei der Ersatzbeschaffung der abbeschriebenen Aggregate Rechnung tragen. Der Investitionsbedarf liegt bei € 200.000.

Bauhof:

1. Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper John Deere 3720 Baujahr 2010

Bestandsfahrzeug

Der zu ersetzende Kommunalschlepper wurde im Wirtschaftsjahr 2010 beschafft. Das Fahrzeug hat aktuell einen Betriebsstundenstand von 7130 Betriebsstunden.

Der Kommunalschlepper wird zur Grünflächenpflege (Mäharbeiten, Vertikutieren, Laubaufnahme), der Durchführung des Winterdienstes, der Bewirtschaftung der Sportanlagen (Düngen, Besanden) benötigt.

Das Fahrzeug wird noch mit einem Restbuchwert von 0,-€ im Wirtschaftsjahr 2023 geführt und ist abgeschrieben.

Das zu ersetzende Fahrzeug ist aufgrund der Vorgaben des Einsatzgebietes Straßenunterhaltung, Grünpflege, Transportarbeiten und Winterdienst mit folgenden notwendigen Ausstattungen vorzusehen:

Kommunalhydraulik, Allradantrieb, Gesamtgewicht 1,9 to, Komplettunterboden- und Korrosionsschutz des Fahrgestells mit Panolin oder glw. Anhängervorrichtung bis 2,0to usw.

Die Kosten für notwendige Anmietungen, die aufgrund von Ausfällen besonders im Winterdienst anfallen könnten, sind mit 2.200,-€ pro Monat anzusetzen.

Da die Kosten einer Neubeschaffung (Abschreibung über 12 Jahre ca. 5.800,-€ pro Jahr) deutlich unter den Kosten notwendiger anstehender Reparaturen liegen wird empfohlen, dass Gerät zu ersetzen.

2. Ersatzbeschaffung Kleinmaschinen Grünpflege/Straßenbau/Tischlerei

Für die Ersatzbeschaffung von Kleinmaschinen im Grünpflege-, Straßenbau, Tischlerei und Schlossereibereich ist ein Betrag von 13.500,-€ vorgesehen.

3. Ersatzbeschaffung GWG bis 1000,-€

Die Ersatzbeschaffung von Kleingeräten im Bereich der GWG bis 1000,-€ ist mit 8.000,-€ vorgeplant.

4. Düngerstreuer Sportanlagen-Kurpark-Schloßwiese

Nach der Umstellung von mineralischen auf organischen Dünger im Jahr 2022 wurde festgestellt, dass aufgrund der Konsistenz der Düngemittel die herkömmliche Verfahrensweise (Einsatz der Winterdienststreugeräte) hier nicht weiter betrieben werden kann. Die Staubbelastung in diesem Bereich ist definitiv zu hoch und die notwendigen Streubilder eines wirtschaftlichen Verbrauchs sind ebenso wenig gegeben. Da Düngemittel durch die aktuelle weltwirtschaftliche Entwicklung enormen

Preissteigerungen unterlagen ist hier zukünftig in den nächsten Jahren ein ressourcenschonender Einsatz anzustreben.

5. Sandstreuer Wegebau-Sportanlagen-Kurpark-Schloßwiese

Die ursprünglich im Jahre 1995 für die Sportanlagen beschaffte Pflagechnik ist mittlerweile aufgrund des entsprechenden Alters ausgesondert und verschrottet worden.

Hier haben hauptsächlich in den Anfangsjahren nach der Beschaffung fehlende Unterstellmöglichkeiten (korrosionsfördernde Witterungsbedingungen) zum Ausfall dieser Gerätschaften geführt.

Da der Bauhof mittlerweile 2 Sportanlagen (Riemannanlage mit 54.000m² und LG-Sportanlage mit 12.000m²) in der Unterhaltung zu pflegen hat sind hier natürlich die Ansprüche an die Sportrasenflächen sehr hoch. Die Riemannsportanlage wird aktuell nach Auskunft der Fußballabteilung des RSV regelmäßig von 23 Mannschaften genutzt. Die Sportanlage in der Heinrich Hertz Straße ist Sportstätte der Lauenburgischen Gelehrtenschule und somit als Partnerschule des Leistungssports mit einem Sportprofil eingestuft. Um den Anforderungen an entsprechend nutzbare Rasenflächen gerecht zu werden und die bereits getätigten und noch anstehenden Investitionen langfristig zu erhalten ist hier die Verwendung professioneller Pflagechnik erforderlich. Eine wirtschaftliche Anmietung dieser Technik wurde geprüft. Aktuell gibt es keine Lieferanten die auf diesem Vermietungssektor aktiv sind.

Allerdings besteht natürlich die Möglichkeit anderen Umlandgemeinden gegen Kostenerstattung diese Technik in nicht selbstbenötigten Zeiträumen zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin wird der Sandstreuer dafür benötigt die wassergebundenen Wege der Stadt Ratzeburg in regelmäßigen Abständen neu zu überarbeiten. Allein im Jahr 2023 sind hier mit dem Verbindungsweg Albert-Schweitzer Strasse, dem Pillauer Weg usw. diverse Streckenabschnitte mit einem Finanzvolumen im mittleren fünfstelligen Bereich überarbeitet worden.

Um den wachsenden Aufgaben in diesem Bereich gerecht zu werden, ist die Beschaffung des Streuers mit einem Volumen von mindestens 2m³ erforderlich.

6. Mähcontainer Hochgrasaufnahme- Laubaufnahme

Für die zukünftige Pflege der Grünflächen des Ratzeburger Stadtgebietes (hier schwerpunktmäßig der Extensivflächen z.B. Barkenkamp, Albert-Schweitzer Straße usw.) gewährleisten zu können ist nach Umstellung der Mahdkonzepte auf das Aufnahmeverfahren) die Beschaffung neuer Technik notwendig geworden. Ebenso ist die hier angedachte Form eines Mähcontainers geeignet die wirtschaftliche Laubaufnahme in den Monaten September, Oktober und November zu forcieren.

An den Stellen an denen eine Vergabe der Pflege von großen, nicht durch diverse Gehölzflächen geteilte, Grundstücke es zulässt sind diese Aufgaben schon an Drittfirmen vergeben worden.

Allerdings existieren in der Stadt Ratzeburg diverse Flächen die den Einsatz von Großtechnik nicht zulassen und somit mittels Kommunaltechnik bewirtschaftet werden müssen. Von den, im Fachamt momentan geführten, ca. 468.000m² Grünflächen sind derzeit ca.140.000m² Großflächen an Drittfirmen zur Pflege vergeben.

7. Wassertankanlage mit Gießarm für Kommunalgeräteträger

Der Bauhof der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe ist während des Frühjahrs und der Sommermonate mit der Bewässerung der Pflanzenanlagen und Bäume beauftragt.

Hierzu befindet sich im Kurpark am ehemaligen Schiffsanleger eine Wasserentnahmestelle. Um den Gießvorgang im Stadtgebiet noch effektiver zu gestalten ist vorgesehen eine Gießanlage (ca.2000 Liter) inclusive eines hydraulisch steuerbarem Gießarmes auf einem Abrollcontainerrahmen zu

beschaffen. Momentan müssen die Fahrer des Fahrzeuges noch an jeder Pflanzung aussteigen eine kraftstoffbetriebene Motorpumpe in Betrieb nehmen und mittels eines Schlauches die Pflanzen händisch wässern.

8. Sandreinigungsmaschine Spielplätze und Badestellen

Die Fallschutzflächen und Spielsandflächen auf den Spielplätzen und Sportanlagen im Stadtgebiet werden händisch von organischem und anorganischem Material gereinigt, der Strand an den Badestellen am Aqua-Siwa und der Schloßwiese ebenfalls. Um den Anforderungen an diesen Flächen gerecht zu werden ist die Anschaffung einer maschinellen Unterstützung erforderlich. Durch die maschinelle Reinigung können schnell Unrat, Glasscherben, Flaschen, Dosen, Plastik, Laub, Wildkräuter und Steine aufgenommen werden. Fallschutzsande können aufgelockert und ihre Funktion ist wieder gewährleistet.

Weiterhin kann die Maschine die Pflege und Unterhaltung der wassergebundenen Wege unterstützen. Das Deckschichtmaterial wird aufgelockert, der Wildwuchs aufgenommen und vom Deckschichtmaterial getrennt. Die Deckschicht muss danach planiert und rückverdichtet werden.

9. Mähroboter Sportanlagen Riemannstraße und Fuchswald

Die zukünftige Mahd der Sportplätze Riemannstr. und Fuchswald mit insgesamt 66.000 m² soll durch den Einsatz von Mährobotern erfolgen.

Auf der Sportanlage Riemannstr. sind ca. 360 Std./ Jahr und auf der Sportanlage Fuchswald ca. 120 Std./ Jahr für die Mahd gebunden. Zudem kommen die Personalkosten und Maschinenkosten für den Transport und die Kompostierung des Rasenschnittes dazu. Diese Kosten entfallen bzw. reduzieren sich deutlich und die Arbeitsstunden können an anderer Stelle im Stadtgebiet gebunden werden.

Durch die Umstellung der Mahd kann auch bei starkem Regen und langen Regenperioden geschnitten werden. Auf beiden Sportanlagen, ist teilweise keine Rasentragschicht und Entwässerung auf den Rasenplätzen vorhanden und eine Mahd ist mit den vorhandenen Maschinen nach Regenfällen eingeschränkt oder nicht möglich.

Durch das leichte Eigengewicht entsteht nur ein geringer Bodendruck. Die Flächen haben immer die gleiche Schnitthöhe. Durch den Betrieb entstehen geringere Lärmemissionen und es ist ein Tag- und Nachtbetrieb mit Berücksichtigung der automatischen Bewässerung möglich.

10. Ersatz Aufsitzmäher mit Fangkorb John Deere X 300 Baujahr 2010

Der vorhandene Aufsitzmäher weist derzeit 1028 Betriebsstunden auf und ist aufgrund des häufigen Einsatzes entsprechend verschlissen. In der nächsten Zeit ist mit nachfolgenden Reparaturen zu rechnen.

- Ersatz des Getriebes ca. 1.500,-€
- Austausch der Vorderachse incl. entsprechender Lenkungsteile ca. 900,-€
- Ersatz des Mähwerkes ca. 1000,-€

11. Containeraufbau Baumschnitt

Um die Aufnahmemengen der aktuell vorhandenen City-Abrollcontainer zu verbessern ist es notwendig 2 Container mit einem Aufsatz auszustatten. Damit soll gewährleistet werden, dass im Rahmen der Schredderarbeiten zum einen mehr Material aufgenommen werden kann und zum anderen umliegende Grün- und Wegeflächen nach den Schreddertätigkeiten nicht aufwendig gereinigt werden müssen. Weiterhin spielt hier der Aspekt der Arbeitssicherheit eine Rolle. Es soll

zukünftig verhindert werden, dass Mitarbeiter oder Passanten durch eventuell umherfliegende Holzabschnitte verletzt werden können.

12. 3,5 to Kippanhänger RZ-AH 135 als Dreiseitenkipper

Für den Grünpflegebereich ist es notwendig einen neuen Dreiseitenkippanhänger mit Gitteraufbau zu beschaffen. Durch die vorangegangene Entwicklung ist die aktuell auf dem Bauhof vorhandene Mäh- und Laubaufnahmetechnik mittlerweile durch mögliche Kipphöhen von bis zu 1,80 Meter in der Lage auch an kleinen und schwer zugänglichen Flächen, das zu entsorgende Material maschinell in die entsprechende Transporttechnik zu befördern ohne zusätzlich notwendige händische Arbeit. Um hier einen effizienten Abtransport zu gewährleisten ist die Beschaffung eines 3,5 to Dreiseiten Kippanhängers vorgesehen.

13. Hochgrasmäher – Schlegelaufsitzmäher

Wie unter 6. beschrieben ist die zukünftige Pflege der Grünflächen und Rasenflächen besonders der Extensivflächen z.B. im Barkenkamp neu auszurichten. Der Hochgrasmäher unterstützt bzw. ergänzt die Aufgabe des Mähcontainers. Ein Mähen ist bei jedem Wetter möglich, die Schnittaufnahme erfolgt durch eine Welle in den Sammelcontainer und nicht wie bei den Bestandsgeräten durch ein Gebläse. Jegliche Aufnahme von Laub, Fallobst und anderen organischen Materialien ist möglich. Das maschinelle Arbeiten unter den Bäumen durch die geringe Höhe des Hochgrasmäher ersetzt die Handarbeit mit dem Freischneider und der händischen Schnittaufnahme. Weiterhin soll der Mäher die Rasenflächen im Stadtgebiet allen voran die Flächen der Sportanlagen in einem Arbeitsgang vertikutieren und das organische Material aufnehmen. Der Hochgrasmäher ist mit seinem geringen Eigengewicht von 1,2 t um die Hälfte leichter wie die Bestandsgeräte und sorgt für eine geringe Bodenverdichtung. Gerade im Wurzelbereich bzw. Traufenbereich der Bäume ruft jegliche Bodenverdichtung eine langfristige Schädigung hervor und kann die Standsicherheit gefährden und den Baum nachhaltig schädigen.

14. Ersatz EDV-Hardware

Die IT-Abteilung der Stadt Ratzeburg hat im September mitgeteilt, dass im Bereich des Bauhofes aufgrund der veralteten Rechnertechnik (notwendige Updates erfordern zukünftig den Einsatz von Prozessoren mindestens der 8. Generation) und der Installation neuer Betriebssysteme der entsprechende Betrag in den I-Plan mit aufzunehmen ist.

15. Erneuerung der technischen Gebäudeausstattung

Für den Bereich der Instandhaltung der alten Heizungsanlage (hier Austausch des Brenners) und der sanitären Anlagen ist im Wirtschaftsjahr 2024 ein Betrag von 5.000,-€ anzusetzen.

16. Umsetzung der Garagenanlage Pillauer Weg aufgrund der Umnutzung des Grundstückes

Da das vorhandene Grundstück des ehemaligen Bauhofes (Pillauer Weg 2) zukünftig für die Nutzung durch die DLRG und für einen 2. Feuerwehrstandort vorgesehen ist besteht beim Bauhof der dringende Bedarf an weiteren Unterstellmöglichkeiten. Es ist vorgesehen die alte Garagenanlage des alten Bauhofes (Metallfertigteile) die sich noch in einem gut erhaltenen Zustand befinden auf das Außengelände des Bauhofes umzusetzen. Es handelt sich hierbei um eine Anlage bestehend aus 8

Elementen. Die Versetzung der bestehenden Anlage ist aus Wirtschaftlichkeitsgründen und unter dem Aspekt der Ressourcenschonung vor einer Neubeschaffung anzustreben.

17. Zeiterfassungssystem

Nach Vorgabe des Fachbereiches Zentrale Steuerung soll im Jahr 2024 im Eingangsbereich des Bauhofgebäudes ein Zeiterfassungssystem installiert werden. Das Gebäude des Rathauses und ein Teil der Außenstellen sind mittlerweile schon mit diesem System ausgestattet. Der Gesetzgeber hat im Jahr 2022 die Form einer Zeiterfassung für jeden Arbeitgeber geregelt.

Wirtschaftliche Stadtentwicklung:

Strandkorb Marktplatzbeach

Kosten für einen Strandkorb der Stadt Ratzeburg (Stadtmarketing/Tourismus) für den geplanten Marktplatz-Beach in den Sommermonaten 2024 auf dem Ratzeburger Marktplatz. Der Strandkorb kann anschließend (ab Saison 2025) auf der Badestelle Aqua Siwa oder im Strandbad Schlosswiese aufgestellt werden.